

Expedition Kilimanjaro

Beheizbare Handschuhe am Kilimanjaro erfolgreich getestet!

Januar, 2003

Getestetes Produkt: Therm-ic Handschuhheizung

Liebes Therm-ic Team,

da ich beim Wintersport (Schifahren, Bergsteigen und Tourengehen) oft sehr unter kalten Händen und Füßen leide, habe ich das Angebot von Therm-ic – mit geheizten Handschuhen auf den Kilimanjaro zu gehen – gerne angenommen.

Das Angebot kam gerade zur richtigen Zeit, denn unsere Besteigung auf den höchsten Berg Afrikas, stand unmittelbar bevor. Vor Beginn der Reise habe ich die Handschuhe noch komplett aufgeladen und auf eine Schitour bei -15°C (aus Testgründen!) mitgenommen. Ich war sehr froh darüber, denn diese Erfahrung hat mich gelehrt, mit der Wärme für längere Zeit sehr sparsam umzugehen, wenn man zwischendurch keine Lademöglichkeit hat.

Die vollständig aufgeladenen Akkus habe ich zusammen mit den Handschuhen gut in mein Gepäck verstaut, da diese erst am letzten Tag bei der Gipfelbesteigung verwendet werden sollten. Beim Abmarsch vom letzten Lager (Parafu) auf 4.600m bei Temperaturen um -10°C (Mitternacht) bin ich mit Begeisterung in die Handschuhe geschlüpft, mit dem Gedanken keine kalten Finger auf dem Kilimanjaro zu haben.

Da der Aufstieg mit 6 bis 7 Stunden vorgesehen war, musste ich sehr sparsam mit der Wärme umgehen. Ich bin mit der niedrigsten Einstellung (Wärmestufe 1) auch wirklich bis zum Gipfel (Uhuru Peak) gekommen, auf dem es bei Windstärke 80 wirklich sehr kalt war. Aber dort hat mich dann schnell die aufgehende Sonne wieder erwärmt. Besonders geschätzt habe ich, nach einem raschen Foto, wieder in warme Handschuhe zu schlüpfen. Für den Abstieg war dann die Wärme nicht mehr notwendig.

Ich bin begeistert von der Idee dieses Produktes und hoffe, dass Therm-ic viele Anhänger dafür finden wird!

Irmgard Falkensammer